

Stand: 28.03.2020

# **Spiel nicht mit den Schmuttelkindern**

**Gelernt für:** Wilhelmine Siefkes

**Jahr:** 2015

## **Inhaltsverzeichnis:**

Liedtext - Allgemein ..... 2

## Liedtext - Allgemein

### Spiel nicht mit den Schmuttelkindern

Spiel... nicht mit den Schmuttelkindern, sing nicht ihre Lieder.

Geh doch in die Oberstadt, machs wie deine Brüder!

So sprach die Mutter, sprach der Vater, lehrte der Pastor.  
Er schlich aber immer wieder durch das Gartentor  
und in die Kaninchenställe, wo sie Sechsendsechzig  
spielten

um Tabak und Rattenfelle - Mädchen unter Röcke  
schielten -

wo auf alten Bretterkisten Katzen in der Sonne dösten -  
wo man, wenn der Regen rauschte, Engelbert, dem  
Blöden, lauschte,

der auf einen Haarkamm biss, Rattenfängerlieder blies.  
Abends am Familientisch, nach dem Gebet zum Mahl,  
hieß es dann: Du riechst schon wieder nach  
Kaninchenstall.

Spiel... nicht mit den Schmuttelkindern...

Sie trieben ihn in eine Schule in der Oberstadt,  
kämmten ihm die Haare und die krause Sprache glatt.  
Lernete Rumpf und Wörter beugen. Und statt

Rattenfängerweisen

mußte er das Largo geigen und vor dürren Tantengreisen  
unter roten Rattenwimpern Barkers Kinderszenen  
klimpern -

und, verklemmt in Viererreihen, Knochen morsch und  
morscher schreien -

zwischen Fahnen aufgestellt brüllen, dass man  
Freundschaft hält.

Schlich er manchmal abends zum Kaninchenstall davon,  
hockten da die Schmuttelkinder, sangen voller Hohn

Spiel... nicht mit den Schmuttelkindern...

Aus Rache ist er reich geworden. In der Oberstadt  
hat er sich ein Haus gebaut. Nahm jeden Tag ein Bad.  
Roch, wie bessere Leuten riechen. Lachte fett, wenn alle  
Ratten

ängstlich in die Gullys wichen, weil sie ihn gerochen  
hatten.

Und Kaninchenställe riss er ab. An ihre Stelle ließ er  
Gärten für die Kinder bauen. Liebte hochgestellte Frauen,  
schnelle Wagen und Musik, blond und laut und  
honigdick.

Kam sein Sohn, der Nägelbeißer, abends spät zum Mahl,  
roch er an ihm, schlug ihn, schrie: Stinkst nach  
Kaninchenstall.

Spiel... nicht mit den Schmuttelkindern...

Stand: 28.03.2020

**Und eines Tages hat er eine Kurve glatt verfehlt.**

**Man hat ihn aus einem Ei von Schrott herausgepellt.**

**Als er später durch die Straßen hinkte, sah man ihn an  
Tagen**

**auf 'nem Haarkamm Lieder blasen, Rattenfell am Kragen  
tragen.**

**Hinkte hüpfend hinter Kindern, wollte sie am Schulgang  
hindern**

**und schlich um Kaninchenställe. Eines Tags in aller Helle  
hat er dann ein Kind betört und in einen Stall gezerrt.**

**Seine Leiche fand man, die im Rattenteich rumschwamm.**

**Drumherum die Schmuttelkinder bliesen auf dem  
Kamm:**

**Spiel... nicht mit den Schmuttelkindern...**